

Engagierte Arbeit für eine intakte Natur

Die Liechtensteinische Gesellschaft für Umweltschutz setzt sich seit 1973 erfolgreich für die Natur und Umwelt in Liechtenstein ein.

In der Gründungszeit richtete sich das Engagement vor allem gegen geplante Projekte in der benachbarten Schweiz, wie zum Beispiel die Erdölraffinerie im Sennwald, die auch liechtensteinische Luft zu verschmutzen drohte. In der Folge zeigte sich immer mehr, dass es auch in Liechtenstein Umweltprobleme und Anliegen gibt, auf die es nicht nur aufmerksam zu machen gilt, sondern die auch einer Lösung bedürfen.

So ist es unter anderem dem starken Engagement der LGU zu verdanken, dass das nach wie vor einzige zusammenhängende Naturschutzgebiet Liechtensteins, das Ruggeller Riet, geschaffen wurde.

Im Ruggeller Riet entstand ein Naturschutzgebiet

Heute ist der Aufgabenbereich der LGU sehr vielfältig. So begleitet sie unter anderem Eingriffsverfahren gemäss dem Gesetz zum Natur- und Landschaftsschutz und Umweltverträglichkeitsprüfungen. Aber sie setzt auch eigene Akzente: Das sind Tier- und Pflanzenexkursionen für Kinder und Erwachsene, Projekte wie das beliebte Gartenhandbuch für einen naturnahen Garten oder der Einsatz für Revitalisierungen von Fließgewässern.

Erst kürzlich hat sie für die Gemeinde Vaduz den Umwelttag konzipiert und mit ihr gemeinsam durchgeführt. Daneben engagiert sich die LGU für eine gesunde Raumentwicklung, intelligente Verkehrssysteme oder den zukunftsorientierten Umgang mit verschiedenen Energieformen.

Für die LGU ist es sehr wichtig, die vielfältigen Herausforderungen aus verschiedenen Blickwinkeln zu betrachten. Deshalb unterstützt sie Projekte und Vorhaben, die lang-

fristig ökologisch und ökonomisch sinnvoll sind. Vor diesem Hintergrund sollen vermehrt gesellschaftliche Diskussionen in Gang gesetzt werden, um Ideen für eine nachhaltige und generationenübergreifende Zukunft zu entwickeln.

Verständnis für Umweltzusammenhänge fördern

Dieses Jahr hat die LGU in Zusammenarbeit mit der CIPRA International die CIPRA Jahrestagung in Gamprin organisiert und ein auch speziell für die Zukunft unserer Region wichtiges Thema aufgegriffen, und zwar die Frage nach dem wirtschaftlichen Wachstum (www.cipra.org). Dabei wurde zum Beispiel die Entwicklung von Gemeinden beleuchtet, welche zentral für uns und kommende Generationen ist. Hier braucht es dringend eine in der Bevölkerung breit abgestützte Diskussion, um herauszufinden, wo die Reise hingehen soll. Ein weiterer wichtiger Punkt der Fachtagung war die Frage nach dem Glück und der Zufriedenheit und wie dies mit dem wirtschaftlichen Wachstum zusammenhängt.

Soviel ist klar geworden: wirtschaftliches Wachstum ist kein Wert an sich und macht allein nicht glücklich. Es braucht ein enges Zusammenspiel von ökologischen, ökonomischen und sozialen Komponenten, um eine erfolgreiche Zukunft für uns und unsere Kinder zu schaffen.

Die LGU wird hier regelmässig informieren

Die LGU wird in Zukunft in einem Rhythmus von 5 bis 6 Wochen über laufende Projekte und aktuelle Umwelthanliegen berichten.



Liechtensteinische Gesellschaft für Umweltschutz

Was ist Natur?

«Natur ist ein Begriff, der bei uns sehr breit verwendet wird. Einmal bezeichnet er die ‚freie Natur‘, die unberührte Gegend, den verwilderten Wald, das Riet, das Moor, die Berge. Wir gehen in die Natur, gehen wandern, segeln oder biken. In diesem Sinne setzen wir Natur gleich mit schöner Landschaft. Natur ist aber auch das ‚Biotop‘, der Lebensraum (seltener) Pflanzen und Tiere. Es ist der Ort ausserhalb, in den wir nicht eindringen, damit diese Lebewesen nicht von uns bedroht werden.

Dörfer und Städte sind in erster Linie für den Menschen erbaut. Sie sind die Orte, die vom Menschen seit jeher am stärksten seinen Bedürfnissen entsprechend verändert wurden. Die Natur wurde zugunsten von Strassen und Bauten zurückgedrängt und vernichtet. Doch durch die Aktivitäten des Menschen haben sich innerhalb des Siedlungsgebietes über die Jahrhunderte ein eigenes Klima und eine Vielzahl typischer Nischen herausgebildet. Die Pflanzen und Tiere unserer Umgebung haben sich diesen neuen Lebensräumen angepasst und die ungewohnten Nischen besiedelt.»

Quelle: AWNL, Schützenswerte Objekte, Lebensräume und Landschaften innerhalb der Siedlung, Abrufbar unter: <http://www.llv.li/amtstellen/llv-awnl-home.htm>



Blühende Iris im Ruggeller Riet

Weitere Informationen:

LGU
Im Bretscha 22
9494 Schaan
Telefon +423 232 52 62
www.lgu.li

Umwelttag Vaduz: Grosse und kleine Forscher auf Entdeckungsreise

